

Zentrale EURAXESS-Tagung für Beraterinnen und Berater mobiler Forschender 2024

28. November 2024, 12:00 Uhr bis
29. November 2024, 14:00 Uhr
Collegium Leoninum
Noeggerathstraße 34, 53111 Bonn

Tag 1: Donnerstag, 28. November 2024

12:00 – 13:15 Uhr	Registrierung und Mittagsimbiss
12:15 – 13:00 Uhr Raum tbc	Newcomer-Session George Deffner / Christina Witt, DLR Projektträger, EURAXESS Deutschland Kerstin Bartling, Universität Hamburg / Rocco Buchholz, Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Leipzig
13:30 – 13:45 Uhr Plenum	Begrüßung Dr. Johannes Geffers, Bundesministerium für Bildung und Forschung Vitaliy Bondarenko, DLR Projektträger, EURAXESS Deutschland
13:45 – 15:00 Uhr Plenum	Neuerungen in der Erwerbsmigration: Antragsdigitalisierung und Visumbearbeitung im Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten Dr. Christian Oelfke / Heiko Helm-Bickelmann / Sebastian Klein, Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten
15:00 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 17:00 Uhr	Parallele Workshops (Workshop-Beschreibungen auf Seiten 3-4):
Raum tbc.	Prozessmanagement für Newcomer und Fortgeschrittene: Prozesse denken und gestalten, interne Ressourcen mobilisieren Jan Kochanowski, Universität Köln
Raum tbc.	Wissenschaftsfreiheit und Schutz gefährdeter Wissenschaftler*innen: Praktische Aspekte der Philipp Schwartz-Initiative Frank Albrecht, Alexander von Humboldt-Stiftung
Raum tbc.	Künstliche Intelligenz in Welcome Centers / International Offices: eine Bestandsaufnahme Janna Wilbers / Julia Holz, Universität Bremen
Raum tbc.	Vom Konzept zur Realität: Gründung und Aufbau eines International Office am Beispiel eines Max-Planck-Instituts Dominique Henz, Max Planck Institute for Polymer Research
17:00 – 17:30 Uhr Plenum	Berichte aus den Workshops
Ab 18:30 Uhr Refektorium	Gemeinsames Abendessen



Tag 2: Freitag, 29. November 2024

- 9:00 – 10:00 Uhr** **Update zu den „Dauerbrenner-Themen“**
Plenum
EURAXESS-AG „Visum“
EURAXESS-AG „Krankenversicherung“
- 10:00 – 10:45 Uhr** **Das Hamburg Welcome Center – ein One-Stop-Shop zur Fachkräftesicherung durch internationale Potentialhebung**
Plenum
Imke Feindt, Hamburg Welcome Center (tbc)
- 10:45 – 11:15 Uhr** Kaffeepause
- 11:15 – 12:00 Uhr** **EURAXESS Study-Visits: Austausch und Vernetzung auf europäischer Ebene:**
Plenum
a) Erfahrungsbericht:
Lydia Bauer, Helmholtz-Zentrum Potsdam
b) Anstehende Study-Visit-Angebote: Organisation und Mehrwert:
Manuela Schimmels, Universität Hannover / Cathrin Urbanke, RWTH
- 12:00 – 13:15 Uhr** **World Café**
Plenum
Culture Club am MPI-IS: Spaß, Information und Diskussion - eine Veranstaltungsreihe über Deutschland
Maike Trost (Stuttgart) / Mary Meier-Roeder (Tübingen), MPI für Intelligente Systeme
Welcome Center an HAWs – Freuden, Leiden und Kooperationsmöglichkeiten
Aline Poniatowski, Hochschule Osnabrück/ Maximilian Köster, Hochschule Bielefeld
Dual Career Support an Hochschulen - (internationale) Wissenschaftler*innen gewinnen und binden
Johanna Lissek, Universität Köln / Dual Career Netzwerk Deutschland
Steigerung der Reichweite durch Content-Partnerschaften mit „Research in Germany
Svenja Beerendonk / Ingy Nafie, Deutscher Akademischer Austauschdienst
- 13:15 – 13:30 Uhr** **Berichte aus dem World Café**
Plenum
- Ab 13:30 Uhr Gemeinsamer Mittagssnack
- 14:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Workshop-Beschreibungen:

1. **Prozessmanagement für Newcomer und Fortgeschrittene: Prozesse denken und gestalten, interne Ressourcen mobilisieren**

Dieser Workshop soll Sie dazu ermutigen, die eigenen Prozesse ihres Welcome Centers oder ihrer Service-Einrichtung zu identifizieren, zu gestalten, zu reflektieren und zu optimieren. Prozessmanagement kann Ihnen helfen, Standards zu etablieren, die Qualität der Dienstleistungen zu sichern und zu verbessern und ist zudem eine Stütze beim Onboarding neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die klare und visualisierte Darstellung der zentralen Arbeitsabläufe. Ferner leistet Prozessmanagement einen Beitrag zur Definition der Rolle und Zuständigkeiten ihrer Einrichtung innerhalb der Gesamtorganisation. Um einen praktischen Nutzen aus dem Workshop ziehen zu können, wird weitestgehend auf theoretische Grundlagen verzichtet. Stattdessen wenden wir uns der Praxis zu und schauen uns Prozesse am Beispiel eines zentralen Werkzeugs, dem Flussdiagramm, an. Hierzu verwenden wir aufgrund der vereinfachten Zugänglichkeit Visio von Microsoft. Auf professionelle Prozessmanagement-Tools und Einstiegsmöglichkeiten in das Thema wird abschließend hingewiesen.

2. **Wissenschaftsfreiheit und Schutz gefährdeter Wissenschaftler*innen: Praktische Aspekte der Philipp Schwartz-Initiative**

Mit Blick auf die wachsende Bedrohung von Wissenschaftsfreiheit in vielen Ländern der Welt ist die Philipp Schwartz-Initiative für gefährdete Wissenschaftler*innen (PSI) ein Kerninstrument der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH). Sie ist eine konkrete Unterstützungsmaßnahme für schutzbedürftige Wissenschaftler*innen und darüber hinaus ein wesentlicher Beitrag der Stiftung zur Verteidigung der Wissenschaftsfreiheit bei zunehmend autoritärem Regierungshandeln.

PSI-Stipendien versetzen deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen in die Lage, gefährdete Wissenschaftler*innen aus der ganzen Welt bei sich aufzunehmen. So können diese ihre Arbeit ungehindert fortsetzen. Auf europäischer Ebene fördert die AvH als Konsortialpartnerin im Rahmen des EU-Projekts MSCA4Ukraine ukrainische Wissenschaftler*innen, die infolge der russischen Invasion ihr Heimatland verlassen mussten und nun in Hochschulen und Forschungseinrichtungen in mehr als 20 europäischen Staaten ihre Forschungstätigkeit in Sicherheit fortsetzen.

Der Workshop beleuchtet einerseits das Wirken der Humboldt-Stiftung im Bereich Wissenschaftsfreiheit auf deutscher und europäischer Ebene. Darüber hinaus gibt er konkrete Hinweise und Einblicke in Antragsstellung und Administration für Förderungen im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative.



3. Künstliche Intelligenz im Welcome Center/International Office: eine Bestandsaufnahme

In diesem Workshop werfen wir einen detaillierten Blick auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Welcome Centern und International Offices. Gemeinsam diskutieren wir, wie KI-Technologien Verwaltungsprozesse optimieren können – von der Bearbeitung von Anträgen und Berichten über die Verwaltung von Visa bis hin zur Unterstützung internationaler Forschender. Dabei werden sowohl die Vorteile, wie Automatisierung und Zeitersparnis, als auch Herausforderungen, wie Datenschutz, ethische Aspekte und die Anpassung an individuelle Bedürfnisse, thematisiert. Ziel ist es, den Mehrwert und die Grenzen von KI in der Hochschulverwaltung zu erörtern, uns auszutauschen und eine Bestandsaufnahme vorzunehmen.

4. Vom Konzept zur Realität: Gründung und Aufbau eines International Office am Beispiel eines Max-Planck-Instituts

Deutsche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungsinstitutionen haben eine hohe Anziehungskraft für international mobile Wissenschaftler*innen. Mit dem Ziel, die besten Wissenschaftler*innen und Fachkräfte zu holen und dauerhaft zu halten, richten immer mehr Institutionen entsprechende Stellen ein, um von ihrem Standort zu überzeugen. Gleichzeitig sind diese Stellen durch die Vielfältigkeit der Aufgaben und die schmale Personalausstattung unter Druck. Am Beispiel einer Forschungseinrichtung werden Erfahrungen aus der Praxis geteilt. Der Workshop richtet sich vor allem an Kolleginnen und Kollegen, die ein systematisches und zielgerichtetes Konzept für den Aufbau oder Umbau eines International Offices suchen oder die Zusammenführung unterschiedlicher Stellen zur Gründung eines Welcome Centre entwickeln möchten. Anschließend können eigene Ziele und Strategien sowie Good-Practice-Beispiele diskutiert und ausgetauscht werden.